

Geht den Kühen das Gras zurück

Grasfütterung ist die ursprünglichste Form der Rinderfütterung und hat positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Tiere. Die so erzeugten Milch- und Fleischprodukte sind qualitativ sehr hochwertig, beispielsweise durch ihren hohen Gehalt an Omega-3-Fettsäuren. Gleichzeitig hat diese Art der Fütterung positive Auswirkungen bezüglich Umwelt, Klima und Energiebilanz durch den Erhalt des Dauergrünlandes. Die optimale Nutzung von Grünland und Leguminosen wie Klee- und Luzerne kann den Zukauf von eiweißreichem Kraftfutter weitgehend ersetzen.

In Bayern gibt es durchaus Betriebe, die kraftfutterfrei oder nur mit geringem Einsatz von Kraftfutter wirtschaften.

Jedoch widmet sich die Wissenschaft, Beratung und Politik eher einer gegensätzlichen Strategie: einer kraftfutter- und energieintensiven Landwirtschaft. Doch kann das die Zukunft sein?

Mit dieser Veranstaltungsreihe wollen wir im Rahmen der bayerischen Eiweißinitiative und der BioRegio 2020 mit Vertretern der Wissenschaft, und der Praxis darstellen, wie unsere bayrischen Betriebe die Vorteile der eiweißhaltigen Grundfütterungsmittel, wie Grünland, Klee- und Luzerne nutzen können, um wirtschaftlich und wettbewerbsfähig, und damit zukunftsfähig zu sein.



Tagungsorte

am Dienstag, 18.02.2014
Landgasthof Bergwirt
Schernberg 1, 91567 Herrieden

am Samstag, 22.02.2014
Gasthof Glück
Ledern 1, 84529 Tittmoning

am Montag, 24.02.2014
Gasthof auf dem Auerberg
Auerberg 2, 86975 Bernbeuren

Infos zur Tagung:

Gertraud Gafus, Geschäftsführerin
abl-bayern@web.de;
Tel.: 08656/393; Fax: 03212-1468903;
www.abl-bayern.info

Veranstalter:

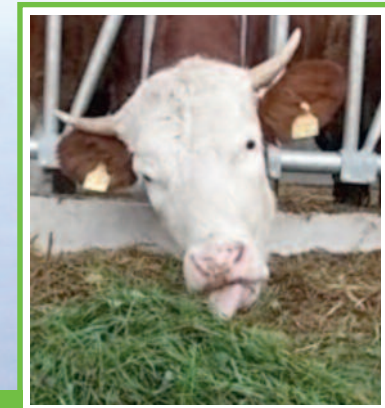
Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft
Landesverband Bayern e.V.

AbL - Bayern

AbL - Bayern

Proteinversorgung aus betriebseigenem Grundfutter

Einsatz von Weide und Grasprodukten
bei der Milch- und Fleischerzeugung



Geht den Kühen das Gras zurück

18.02. / 22.02. / 24.02.2014

Gefördert durch das Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
in Bayern

Gefördert im Rahmen der
Bayerischen Eiweißoffensive
und Bio-Regio 2020

Dienstag, 18. Februar 2014
Bergwirt in Herrieden

- 9.30 Uhr Begrüßung Josef Schmid
Landesvorsitzender AbL-Bayern
- 10.00 Uhr „*Wenn Leistung zur Last wird*“
Prof. Dr. Holger Martens,
Department of Veterinary, Berlin
- 11.00 Uhr Sigi Meyer, 6500 l Demeter Betrieb,
hohe Tiergesundheit und Alter
„*Wer sagt, dass Kühe Mais brauchen? - meine
Kühe lieben Klee gras, Luzerne und Weide*“
- 11:30 Uhr „*Weniger (Kraftfutter) ist manchmal
mehr (Betriebsgewinn)*“
M.Sc. Lukas Kiefer, Uni Hohenheim
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Josef Haegler, 35 Kühe, Heumilch
konventionell, spezielle Grünlandbehandlung
„*Wenn alle die Flucht in die Menge antreten,
muss ich Qualität machen*“
- 13.30 Uhr Daniel Kießbecker, konv./bio, Weide,
„*Wie sieht's auf dem Konto aus?
Welche Hürden gab und gibt es?*“
- 14.00 Uhr Prof. Onno Poppinga, Uni Kassel
**Impulsreferat zur Umsetzung in
Beratung, Ausbildung, Förderung**
- 14:30 Uhr Ministerialrat Anton Dippold, StMELF
- 15:00 Uhr Diskussion
- 16.00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
Isabella Hirsch, AbL-Franken

Samstag, 22. Februar 2014
Gasthof Glück in Ledern

- 09.30 Uhr Begrüßung, Edith Lirsch
Landesvorsitzende AbL-Bayern
- 10.00 Uhr "*Die Kuh nicht zur Sau machen -
wiederkäuergerechte Fütterung*"
Dr. Günter Postler, Arge Rinder-
zucht auf Lebensleistung
- 11.00 Uhr „*Weniger (Kraftfutter) ist manchmal
mehr (Betriebsgewinn)*“
M.Sc. Lukas Kiefer, Uni Hohenheim
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Praktiker berichten wie es geht
Josef Grundner, Garching/Alz
Von der Hoch- zur Lebensleistung
Martin Gasteiger, Rott am Inn
**30 Jahre, 4.500 l Milchleistung
- das Leben ist schön**
Hans Leo, Geschäftsführender
Vorstand der Naturkäserei
TegernseerLand e.G.
- 14.00 Uhr **Impulsreferat:** Frank Trauzettel
Koordinator der bayerischen
Eiweißinitiative
- 14.20 Uhr **Diskussion zur Umsetzung in
Förderung, Ausbildung, Beratung**
Frank Trauzettel, StMELF
LOR Peter Duffer, AELF Traunstein
Hans Leo Naturkäserei
Edith Lirsch, AbL Bayern
- 16.00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
Gertraud Gafus, AbL-Chiemgau

Montag, 24. Februar 2014
Gasthof auf dem Auerberg

- 09.30 Uhr Begrüßung, Josef Schmid
Landesvorsitzender AbL-Bayern
- 10.00 Uhr "*Die Kuh nicht zur Sau machen -
wiederkäuergerechte Fütterung*"
Dr. Günter Postler, Arge Rinder-
zucht auf Lebensleistung
- 11.00 Uhr „*Weniger (Kraftfutter) ist manchmal
mehr (Betriebsgewinn)*“
M.Sc. Lukas Kiefer, Uni Hohenheim
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr **Praktiker berichten wie es geht**
Andreas Blank, Attenhausen,
Original Braunvieh Zuchtbetrieb
Franz Kögl, Betzigau
*vom 10.000 l Hochleistungszucht-
zum 5.000 l Grundfutterbetrieb*
Rudi Kühn, Murnau
Michael Albrecht, Großweil
- 14.00 Uhr **Impulsreferat:** Frank Trauzettel,
Koordinator der bayerischen
Eiweißinitiative
- 14.20 Uhr **Diskussion zur Umsetzung
in Ausbildung, Beratung, Förderung**
Frank Trauzettel, StMELF
Birgit Graßl, Leiterin der Fachschule
ökologischen Landbau in Weilheim
Edith Lirsch, AbL-Bayern
- 16.00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss
Georg Martin, AbL-Allgäu